

Nachhaltiges Wirtschaften fördern, Wissen vernetzen

Donnerstag, 18. Mai 2017

Freie Universität Bozen, Campus Brixen

16:30- 19:00 Uhr Raum 2.14

CASE (Competencies for sustainable socio-economic development), ist der Zusammenschluss von zehn universitären Partnern und Unternehmen aus Österreich, Deutschland, Tschechien, Schweden und Italien, die seit 2015 unter der Leitung der Wirtschaftsuniversität Wien (WU) ein gemeinsames europäisches Master Programm für nachhaltige Entwicklung entwerfen. Das CASE Projekt zielt auf eine stärkere Akzentuierung neuer inter- und transdisziplinärer Ansätze sowie zukunftsorientierte unternehmerische Bildung.

Für Südtirol sind die Fakultät für Bildungswissenschaften und das TERRA-Institute Brixen Partner. Das Projekt wird gefördert über das europäische Programm Erasmus+ Wissensallianzen.

Die CASE-Wissensallianz lädt alle Interessierten zu einem Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen lokalen und europäischen Akteuren, sowie zur Präsentation und Diskussion der bisher erarbeiteten innovativen Arbeitsinstrumente zur Förderung von transdisziplinärem Arbeiten und verantwortungsbewusstem Wirtschaften ein.

Programm:

16:30	Begrüßung durch die CASE Projektleitung und die Südtiroler Partner	Wirtschaftsuniversität Wien, Freie Universität Bozen, Terra-Institute, Brixen
16:40	Südtirol - eine Region in Bewegung Besonderheiten und Herausforderungen einer Region auf dem Weg zu einer nachhaltigen Entwicklung	Dr. Claudia Lintner und Prof. Dr. Susanne Elsen Freie Universität Bozen, Evelyn Oberleiter MA, TERRA-Institute Brixen
17:00	Beispiele guter Praxis in Südtirol Innovative Südtiroler Unternehmen stellen sich vor	Moderation: Evelyn Oberleiter MA, Prof. Dr. Susanne Elsen
18:00	CASE – die Ergebnisse des Projekts Vorstellung und Diskussion der Outputs der CASE Wissensallianz	Einführung und Moderation: Johanna Bernhardt MA
19:00	Gemeinsames Beisammensein und Umtrunk	Dachterrasse der Universität



With the support of the
Erasmus+ Programme
of the European Union

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.